

MDv. 170/47

Nr. 172

en Dienstgebrauch!

Merkbuch

über die Munition der 28 cm SK C/34
in Drh LC/28

(Hierzu 10 Blatt Zeichnungen)



Berlin 1939

Oberkommando der Kriegsmarine

M. Dv. Nr. 170,47

Kommando
der Marinestation der Nordsee
Druck- und Schriftverwaltung

Kommando der Flottenbasis
— Abt. Dienstvorschriften —
Verzeichnis im Archiv Nr. 2.
Band ... Seite ...

Die Berichtigungen sind gemäß
M. B. Bl. 1940, Heft 6, Siffer 98,
auszuführen.

Dies ist ein geheimer Gegenstand im Sinne
des § 88 R. St. G. B. (Fassung vom 24. April
1934). Mißbrauch wird nach den Bestim-
mungen dieses Gesetzes bestraft, sofern nicht
andere Strafbestimmungen in Frage kommen.

~~Kommando
der
Marine-Ausbildung
Verzeichnis im
Archiv-Verzeichnis
Band ... Seite 462~~

Nur für den Dienstgebrauch!

Merkbuch

über die Munition der 28 cm SKC/34
in Drh LC/28

(Sierzu 10 Blatt Zeichnungen)

Kommando
der
Marine-Ausbildung

Vereinbahrung im
Archiv-Verzeichnis

Band 1 Seite 464



Mar.-Artl.-Zeugamt Wilhelmshaven.	
Vereinbahrung in <i>S.A.C.</i>	Bücherverzeichnis
Titel <i>LC</i>	
Zeitraum <i>1939</i>	

Oberkommando der Kriegsmarine.

M.Dv. Nr. 170,47

Kommando der Nordsee
der Marinestation der Nordsee
Druckverteilung

Inhaltsverzeichnis.

Allgemeines	5
Zusammenfassung der Revision	7
Hinweise auf ergänzende M. Dv.	12

Beilagen.

28 cm Pogr L/4,4 (m. Hb)	1
28 cm Spgr L/4,4 Bdz (m. Hb)	2
28 cm Spgr L/4,4 Kz (m. Hb)	3
28 cm Üb Gr L/4,4 Kz (m. Hb)	4
28 cm Üb Gr L/4 Kz (m. Hb)	5
28 cm Hällentafel C/34, Gefechtsübung	6
28 cm Vortafel C/34, Gefechtsübung	7
28 cm Hällentafel C/34, Übungslösung	8
Kz C/27	9
Bdz C/38	10

Dies ist ein geheimer Gegenstand im Sinne des § 88 Reichsstrafgesetzbuchs (Fassung vom 24. April 1934). Mißbrauch wird nach den Bestimmungen dieses Gesetzes bestraft, sofern nicht andere Strafbestimmungen in Frage kommen.



DV 827A

Allgemeines.

Die Munition der 28 cm SK C/34 in Drh L C/28 gliedert sich nach ihrem Verwendungszweck in:

- a) Gefechtsmunition,
- b) Übungsmunition,
- c) Exerziermunition.

Die Munition der zum Geschütz gehörigen 8,8 cm Abformkanone L/40 ist im Merkbuch »Abform-Munition« M. Dv. Nr. 170/60 zusammengefasst.

Geschosse sind zum Schutz gegen Witterungseinflüsse mit einem Farbansrich versehen, der bei den einzelnen Geschosarten zur Kennzeichnung verschieden ist.

Wanzersprenggranaten = blau
Sprenggranaten = gelb
Übungsgranaten = rot

Die Führungsbänder sind bei Transport und Lagerung gegen Beschädigungen mit Gurtbändern geschützt. Geschosse werden im allgemeinen ungeschützt gelagert und transportiert. Sie werden vor dem Verfeuern — soweit dies vorgesehen ist — geschärft.

Geschüßladungen zu a) bestehen aus je einer Haupt- und Vorkartusche, zu b) aus einer Kartusche. Die Hauptkartusche und Kartusche einschließlich der Beiladungen sind in 28 cm Kartuschhülßen für L/45/50 eingebracht und mit Kartuschhülßendeckeln C/28 verschlossen.

Das Pulverrohrebündel der Vorkartusche wird durch 2 Messingringe zusammengehalten und steht mit der Beiladung auf der Siebplatte. Es ist mit Seidentuch doppelt umhüllt und wird durch den Vorkartuschdeckel abgedeckt.

Verpackung: Die Hülsenkartuschen sind in Kartuschbüchsen, die Vorkartuschen in Vorkartuschbüchsen verpackt. Die Büchsen sind luftdicht verschlossen und plombiert.

Kenntzeichen auf den Packgefäßen der Hülsenkartuschen: Auf dem Kartuschbüchsendeckel ist ein Inhaltszettel mit folgenden Angaben aufgestellt.

Art der Hülsenkartusche,
genauer Pulvergewicht beim Pulverstand ± 0 ,
Fertigungsdatum der Hülsenkartusche,
Fertigungsmerkmale der Zündschraube,
Fertigungs-, Beschuß- und sonstige Merkmale der Hülse,
Lichter Abfeuerverzuga,
Art und Gewicht der Beiladung.

Ein Aufsatzstück mit abgerundeten Enden ist auf der Innenseite des
Gefäßes angebracht.

Benennung der Vorrichtungen zur Vorfarbung: Auf dem Mantel der
Vorfarbungsbühnen und außen mit schwarzer Farbe folgende Angaben
aufgebracht:

Auf der Vorfarbung

denfalls Zylindergewicht beim Pulverstand ± 0 ,

Zeitmaßzahl der Vorfarbung.

Auf und vorwärts der Weildung.

Korngröße und Vorfarbungsbühnen aus Leichtmetall haben einen grauen
Nachstrich.

Zusammenstellung der Munition

Nr.	Geschoss		Sprengladung		Zündung		Ber. schuß. schraube	Gr. (mm) Maß	Gewicht (kg)
	Benennung	Gr. (mm) schuß. ferng.	Wertstoff	Wohlant. gewicht (reiner Sprengstoff) kg	Sünder	a) Zündladung b) Zusätzl. b) Zusätzl. c) Richtipur. bülse			
1									

Gefechts:

1	28 cm Spgr L/4,4 (m. Hb)	330	Fp 1 u 15	7,860 (7,208)	Bdz C/38	a) Zdl B b) — c) —	C/28	—	28-2
2	28 cm Spgr L/4,4 Bdz (m. Hb)	315	Fp 1, 5, 10, 15 u 20	17,568 (16,718)	Bdz C/38	a) Zdl B b) — c) —	C/28	—	28-2
3	28 cm Spgr L/4,4 Kz (m. Hb)	315	Fp 1	23,000 (21,488)	Kz C/27	a) Zdl A b) 5 Zuskörp. A c) —	C/15 u. Hvysehr M	—	28-2

Munition

Nr.	Kartuschenartische und Sortenartische						Munition	
	Benennung	Gr. (mm) schuß. ferng.	Gr. (mm) schuß. ferng.	Gr. (mm) schuß. ferng.	Gr. (mm) schuß. ferng.	Gr. (mm) schuß. ferng.	Benennung	Gr. (mm) schuß. ferng.
1								

1	28 cm Huls Kart C/34 (Gef Ldg)	129,5	76,69 kg RP C/32 (1190x167)	2x360 grobk P	C/12 ober n A	28 cm Karth Ms f. L-45 50 28 cm Karth C/28 Ms	Spgr Kzgr Spgr Bdz 900 Pgr 890	28 cm Karth M 28a	30,5 160,0
2	28 cm Vor-Kart C/34 (Gef Ldg)	43,75	41,56 kg RP C/32 (1060x167)	1x360 grobk P	—	—	—	28 cm Vor-Karth M 34	23,8 67,55

Nr	Gefäß		Sprengladung		Zündung		Ber. schließ. Schraube	Gr. Lab. Rad	Gart. band
	Nennungs	Gr. nicht schussfertig	Wertstoff	Gesamtgewicht (reiner Sprengstoff) kg	Sünder	a) Zündladung b) Zuzugtyp c) Zugsprübülse			
1		3		5	6			9	10

Hülfsarten und Vorfertige						Anfangsgewicht	Nennungs	Gewicht
Nennungs	Gr. nicht schussfertig	Wertstoff	Gesamtgewicht (reiner Sprengstoff) kg	Sünder	a) Zündladung b) Zuzugtyp c) Zugsprübülse			
11	12	13	14	15	16	17	19	20

Übungs- Munition

4	28 cm Üb Gr L/4 Kz (m. Hb)	315	Fp 02 (Kopfladg)	23,000 (2,000)	Kz C/27	C/15 u. Hbyschr M	28-2	—	28-2
5	28 cm Üb Gr L/4 Kz (m. Hb)	150	Fp 02 oder blind gefüllt	1,450 (1,350)	Kz C/27	C/15 u. Hbyschr M	28-3	—	28-3

12	13	14	15	16	17	18	19	20
28 cm Hülz Kart C/34 - Üb Ldg	42 kg R P C/32 (1230x9 6,7)	600 grobk P	—	—	—	—	—	—

Exerzier- Munition

6	28 cm Ex Gr L/4 Bdz (m. Hb)	330	—	—	Ex Bdz C/38	C/28	28-2	—	28-2
7	28 cm Ex Gr L/4 Bdz (m. Hb)	315	—	—	Ex Bdz C/38	C/28	28-2	—	28-2
8	28 cm Ex Gr L/4 Kz (m. Hb)	315	—	—	Ex Kz C/27	C/15 u. Hbyschr M	28-2	—	28-2
9	28 cm Ex Gr L/4 Kz (m. Hb)	150	—	—	Ex Kz C/27	C/15 u. Hbyschr M	28-3	—	28-3

28 cm Ex Kart C/34	129,5	—	—	—	—	—	—	—	—
28 cm Ex Vorkart C/34	43,75	—	—	—	—	—	—	—	—
leichte 28 cm Ex Hülz Kart C/34	48,8	—	—	—	—	—	—	—	—

Anmerkung: *) Mit Üb Spl geladene oder blind gefüllte Spgr L/4,4 Kz (m. Hb) rot gefärbt.

Sinweise auf ergänzende M. Dv.

1. Schußtafel für die 28 cm S K C/34, Befechtsladung	M. Dv. Nr. 230,101
2. Lagesverbesserungstafeln für die 28 cm S K C/34, Befechtsladung	475,112
3. Schußtafel für die 28 cm S K C/34, Ub und Abtommladung	230,102
4. Lagesverbesserungstafeln für die 28 cm S K C/34, Ub Ldg und 8/8 cm Abk K L/40	475,113
5. Beibest zu den Schuß- und Lagesverbesserungstafeln (Sd. Nr. 1 bis 4 unter anderem enthaltend: Ballistische Angaben, Treffbarkeitsangaben und Angaben über Geschos- und Zünderwirkung	230,103
6. Werkbuch zum Schärfen und Entschärfen von Geschossen für Geschütze	170,61
7. Werkbuch über Abtomm-Munition	170,60
8. Vorschrift für Lagerung und Behandlung der Artillerie-, Infanterie- und Signalmunition sowie der Labtamnmittel an Bord der Schiffe und Fahrzeuge der Kriegsmarine und in der Küste (Mun Lag(V))	495
9. Abmessungen, Gewichte und Kaufbedarf der Munition und ihrer Nachgefüße (A G u. R d. Mun)	185,1-9
10. Zeichnungsnummern über Munitionseingelsteile und deren Nachgefüße siehe A G u. R d. Mun	185,1-9

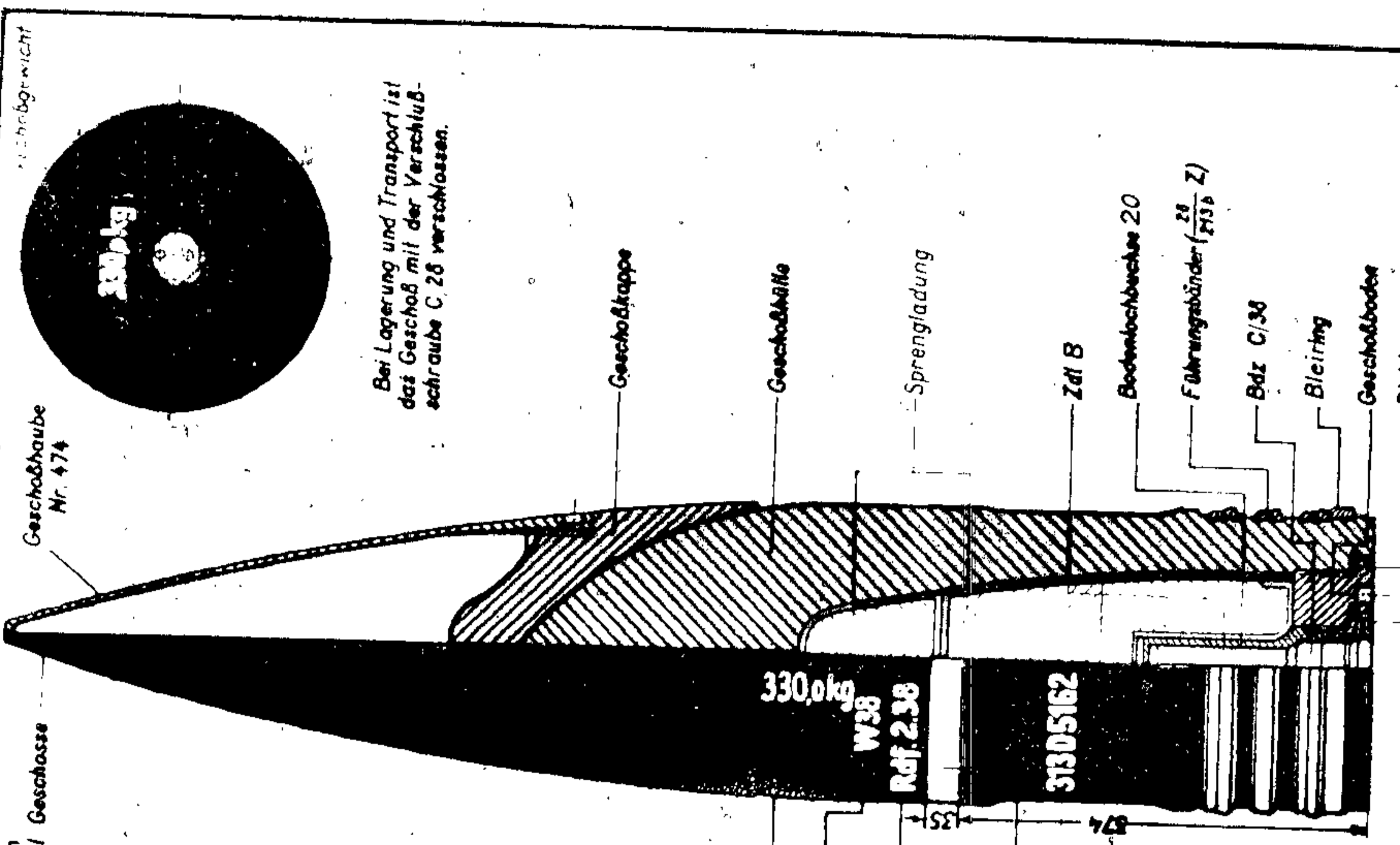
11. Betriebsvorschriften für Munitionsbetriebe der Marineartilleriegeschützer, Teil I, Fertigungspläne für Munitionsarbeiten	188 I		
12. Betriebsvorschriften für Munitionsbetriebe der Marineartilleriegeschützer, Teil II, Kennzeichen auf Munition und Nachgefüßen	188 II		
13. Munitionsvorschriften der Kriegsmarine	190, —		
	Beförderung	Behandlung	
a) Panzersprenggranaten (m. Hb)	1 A 1	} 1 C	
b) Sprenggranaten Balz (m. Hb); Sprenggranaten Kz (m. Hb)	1 A 4,5		
c) Sprengladungen	2 A 1		2 C
d) Zündladungen	2 A 3		6 C
e) Zusatzkörper	2 A 1		2 C
f) Bodenzünder C/38	6 A 9		6 C
g) Kopfünder C/27	6 A 1		6 C
h) Geschoszünder	1 A 17		—
i) Ub Granaten Kz (m. Hb)	1 A 14		1 C
j) Ub Sprengladungen	2 A 2		2 C
k) Hülsekartuschen zum Befecht	4 A 1		4 C
l) Vorkartuschen	4 A 7		4 C
m) Hülsekartuschen zur Übung	4 A 2		4 C
n) Hülse	5 A 1		5 C
o) Zündschrauben	6 A 24	6 C	
p) Rauchschwaches Pulver	3 A 1	3 C	
q) Schwarzpulver	3 A 2	3 C	
r) Nachgefüße	9 A 1,3	9 C	
14. Beibest zu den Behandlungsvorschriften	190,1-10C		

Berlin, den 14. Juni 1939.

Der Oberbefehlshaber der Kriegsmarine.

In Vertretung:

Bigel



Geschoßhaube
Nr. 474

Zeichen
für gel. Geschosse

330,0kg

Bei Lagerung und Transport ist
das Geschöß mit der Verschluss-
schraube C 26 verschlossen.

Geschoßkappe

Geschoßmitte

Sprengladung

Zdt B

Bodenbohrbochse 20

Führungsbänder (Zf 38 Z)

Bdz C/38

Bleiring

Geschoßboden

Dichtungsringe

Lieferangaben:

Geschoßgewicht

Geladen Wilhaven 1936

Sprengladung Reinsdorf
2. Lieferung 1938

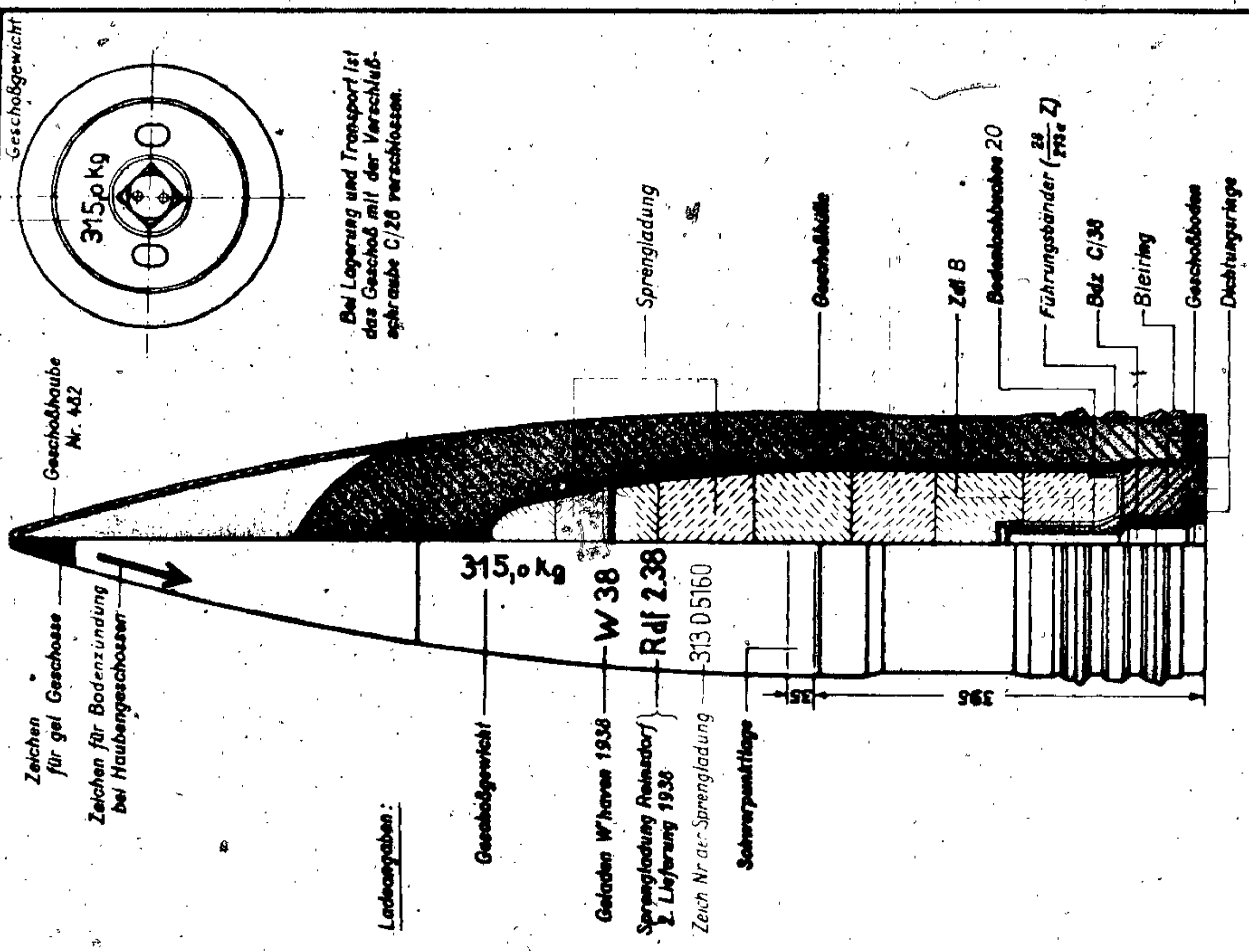
Schwerpunkttag

Zeich. Nr. der Sprengladung

M:
1:7,5

28 cm Psgr L/44 (m. Hb)

Blatt:
1



Bei Lagerung und Transport ist das Geschoss mit der Verschluss-schraube C/26 verschlossen.

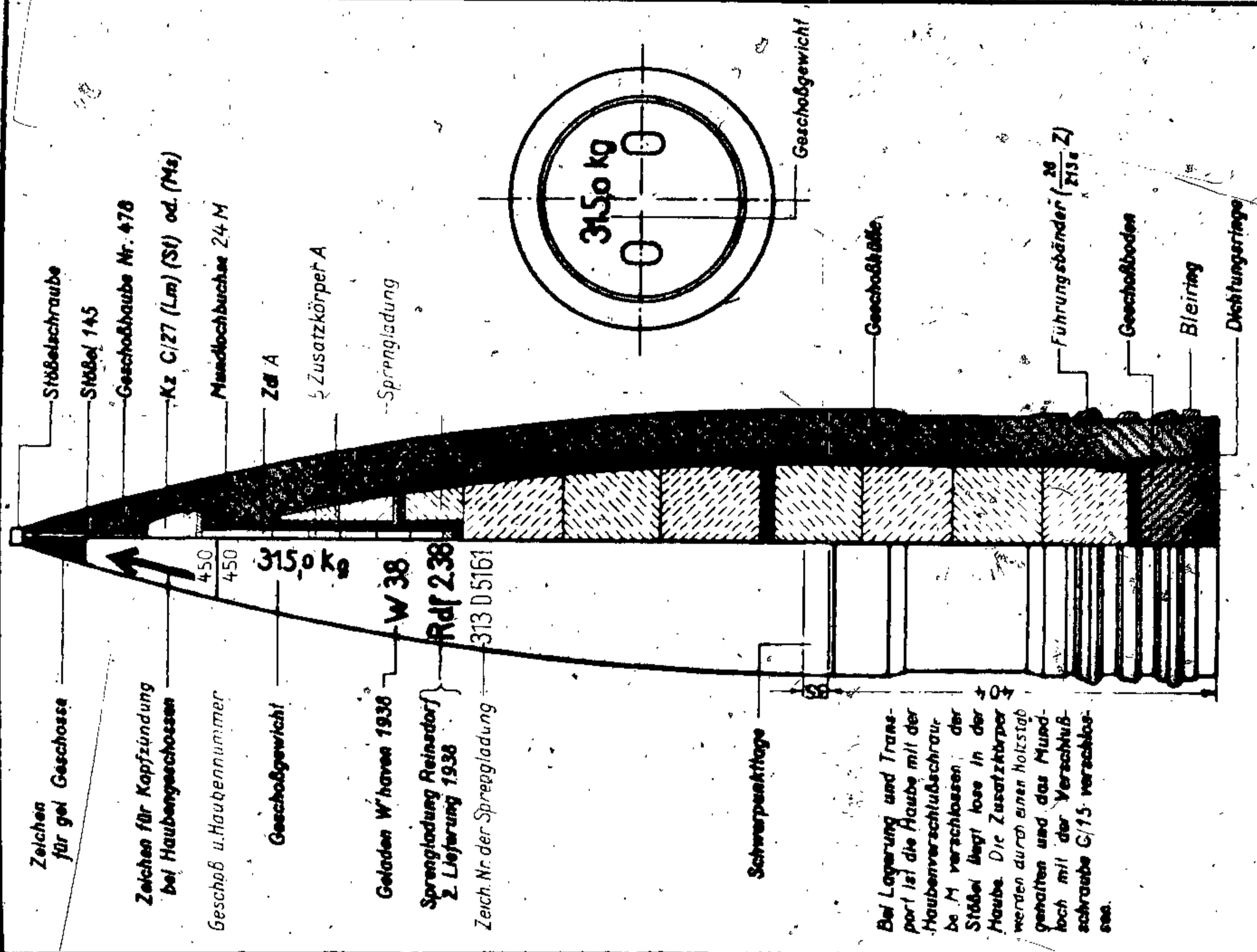
Ladeangaben:

Geschossgewicht — 315,0 kg
 Geladen W/haven 1938 — W 38
 Sprengladung Reinsdorf 2. Lieferung 1936 — Rdlf 2.38
 Zeich. Nr. der Sprengladung — 313 D 5160

M:
1:7,5

28 cm Spgr Lf44 Bdz (m.Hb)

Blatt:
2



Bei Lagerung und Transport ist die Haube mit der Haubenschlusschraube M verschlossen der Stößel liegt lose in der Haube. Die Zusatzkörper werden durch einen Holzstab gehalten und das Mündloch mit der Verschlusschraube C/15 verschlossen.

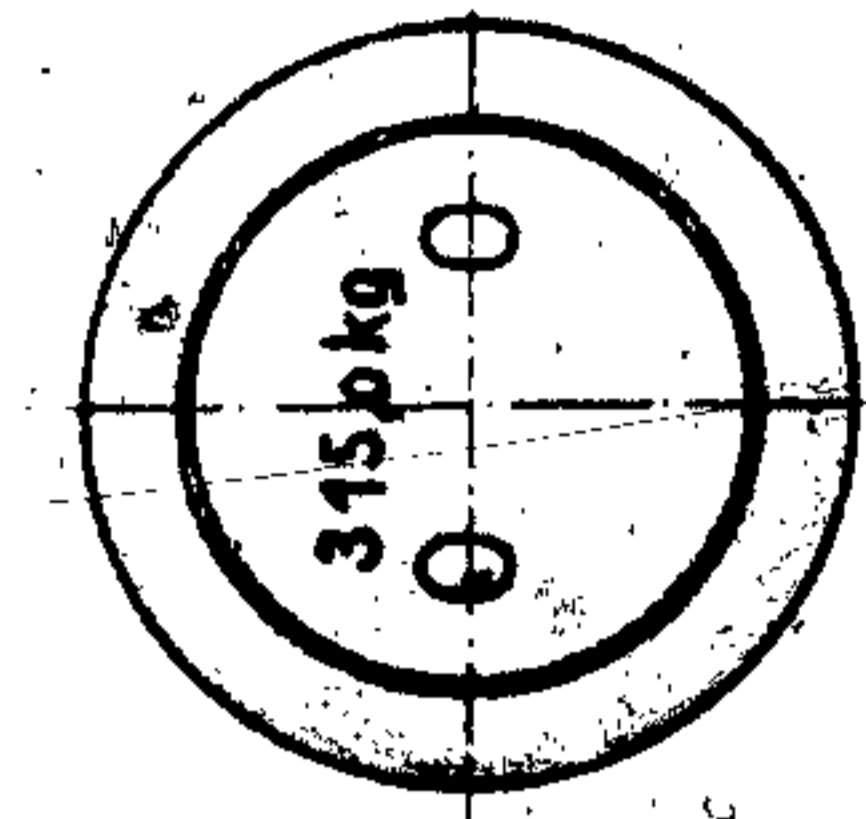
Blatt:

M: 28 cm Sogar / 14,4 Kz (m Hbl)

4.75

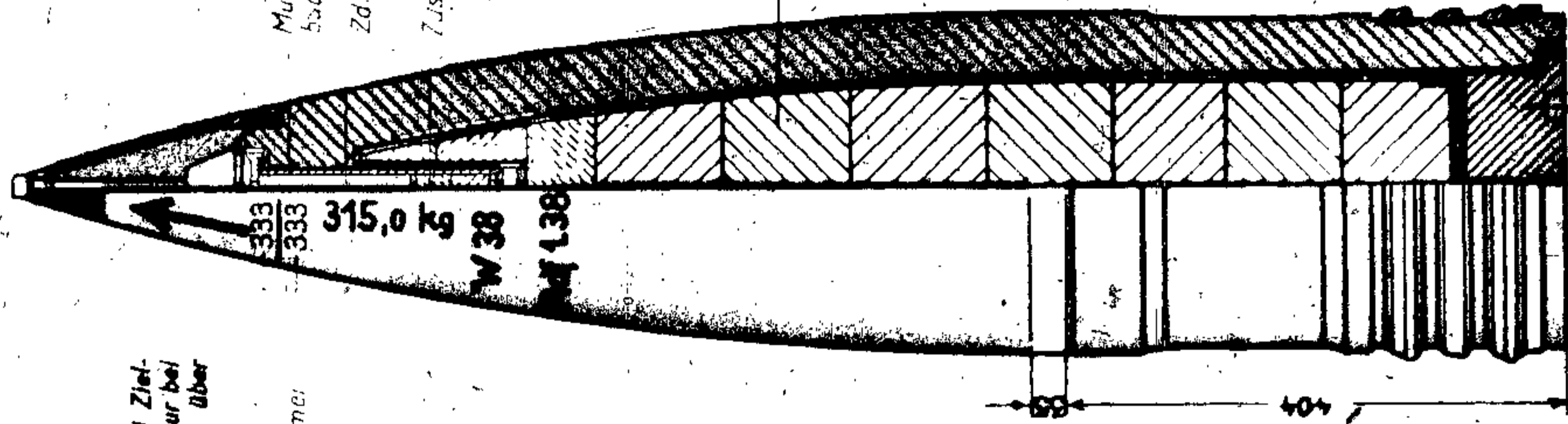
Verwendung bei Ziel-
schiffschüssen nur bei
einer „E“ von über
200 hm.

Geschöß- u. Haubennummer:



Mundloch-
bohrse 11c
Zd. B

Zusatzkörper 2

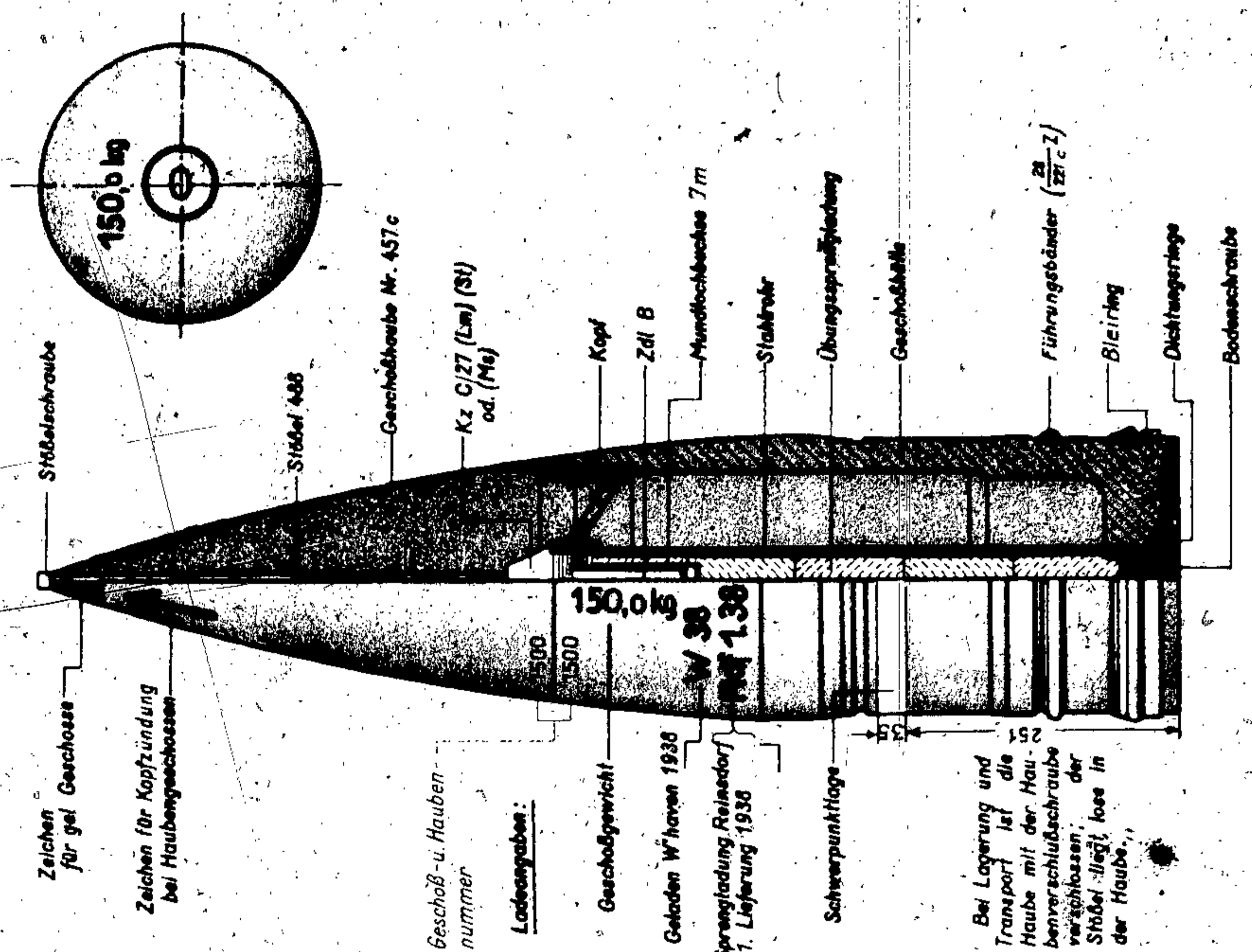


Alle übrigen
Einzerteile des Geschosses
sind die gleichen wie bei
der 28 cm Spgr L/4,4 Kz
(m. Hb) Bl. 3

M:
1:7,5

28 cm Üb Gr L/4,4 Kz (m. Hb)
(m. Kopf Ldg)

Blatt:
4



Zeichen für gel. Geschosse

Zeichen für Kopfung bei Haubengeschossen

Geschoss- u. Haubennummer

Ladeangaben:

Geschossgewicht

Geladen W/haiven 1938

Springladung Reinsdorf 7. Lieferung 1938

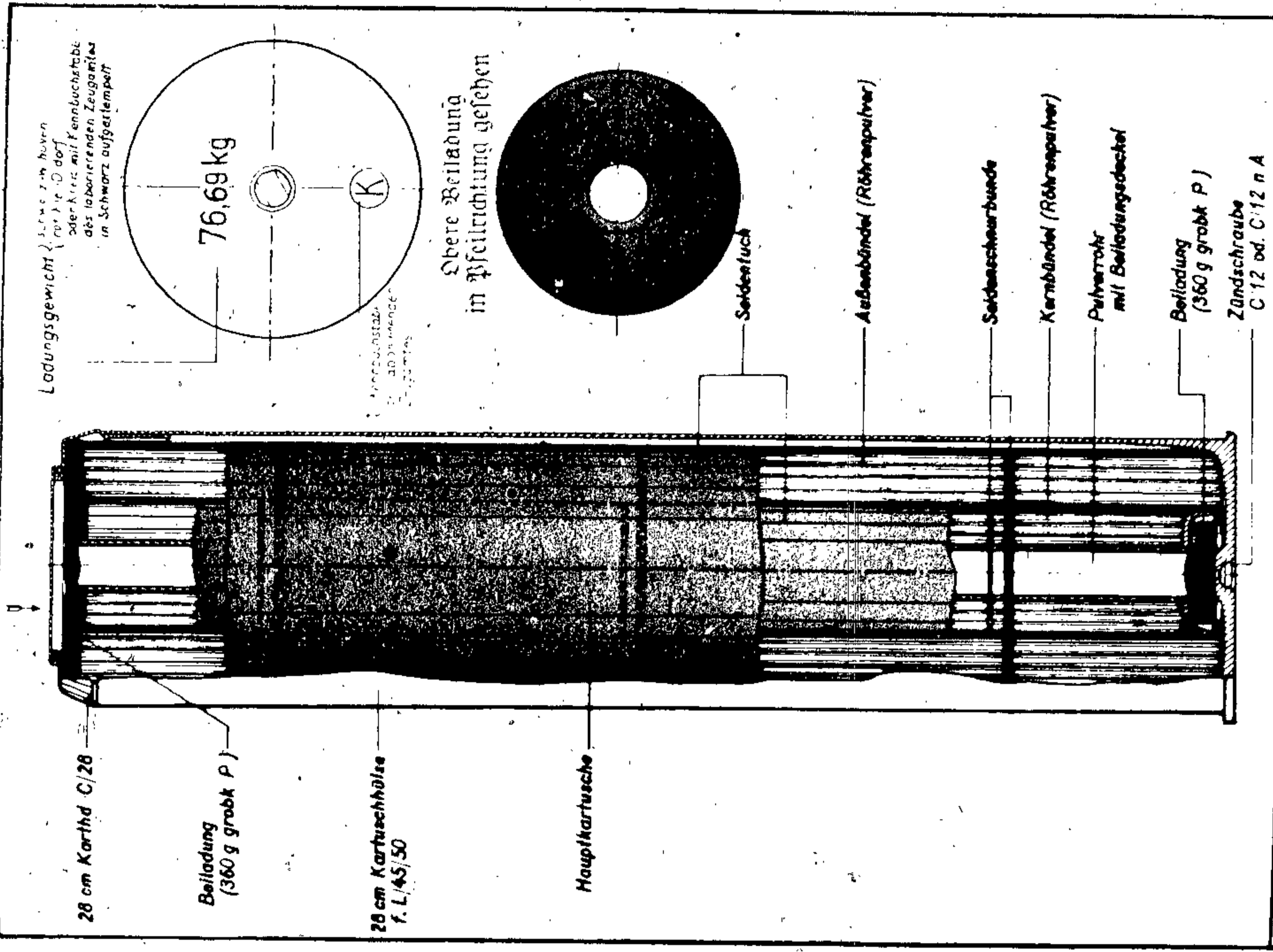
Schwerpunktlage

Bei Lagerung und Transport ist die Haube mit der Haubenschraube verschlossen, der Stößel liegt los in der Haube.

M:
1:7,5

28 cm Üb Gr L/4 Kz (m.Hb)

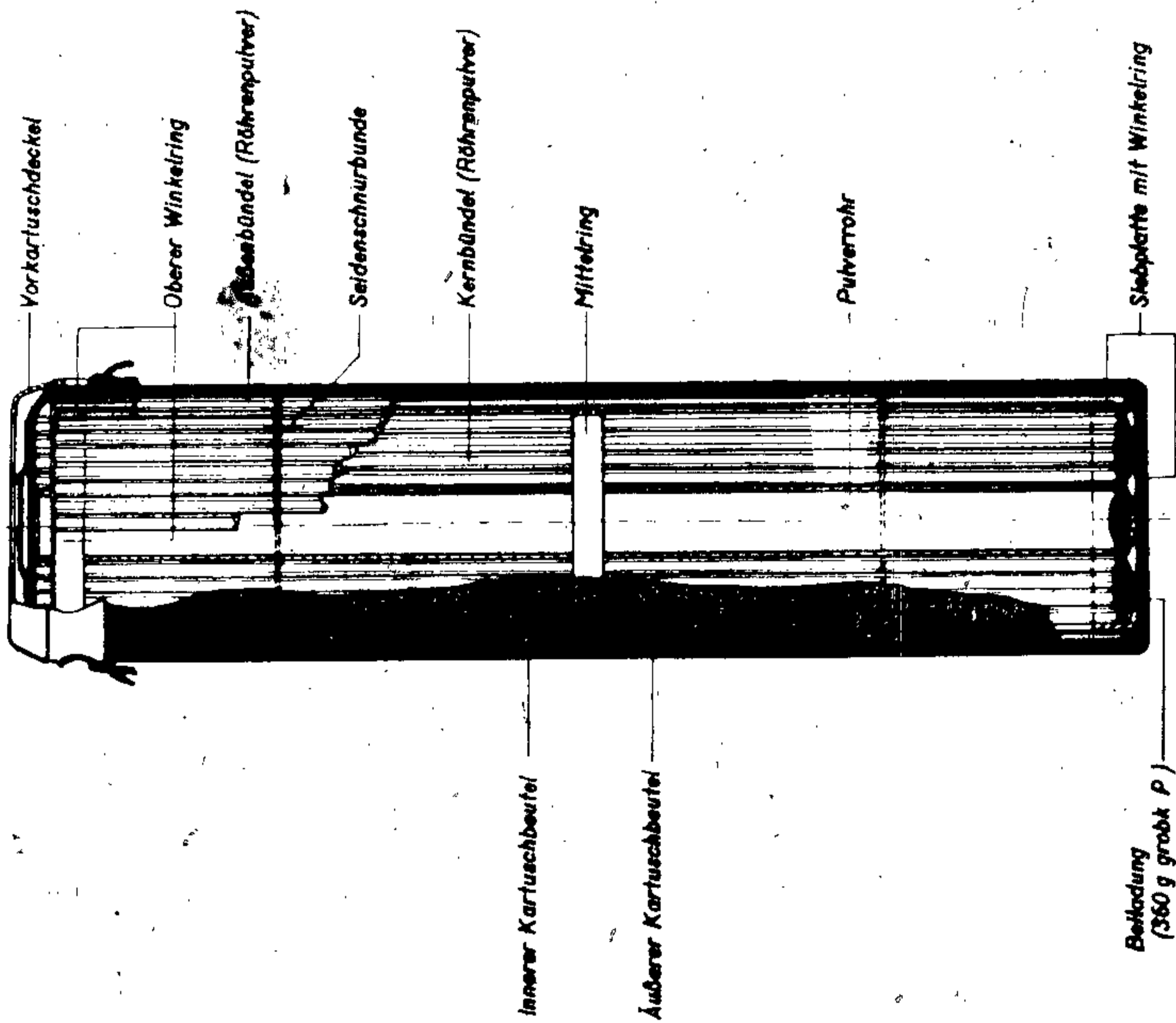
Blatt:
5



M: 1:7,5

28 cm Hülsenkartusche C/34
= Gefechtsladung -

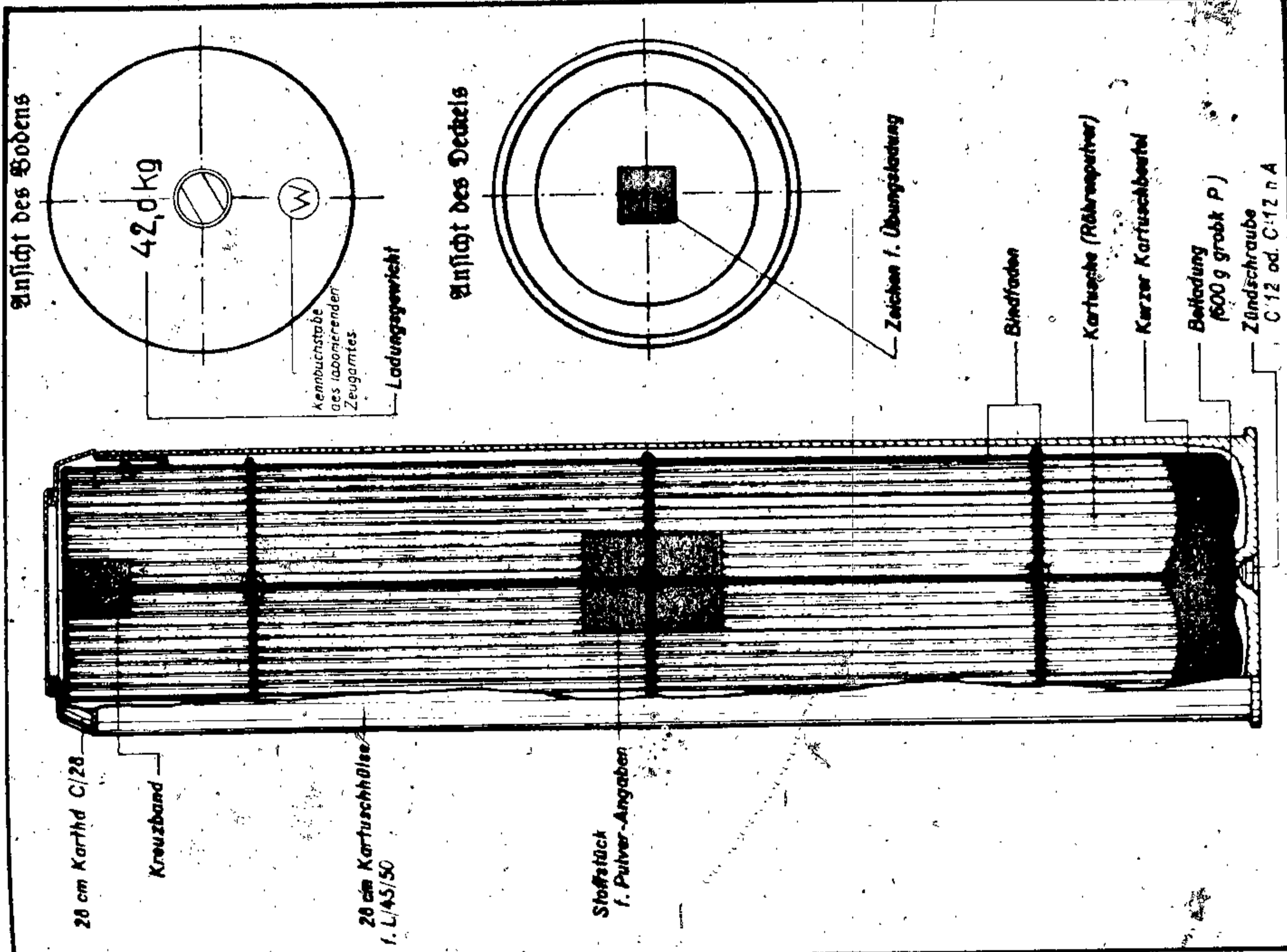
Blatt: 6



M:
1:7.5

28 cm Vorkartusche C/34
- Gefechtsladung -

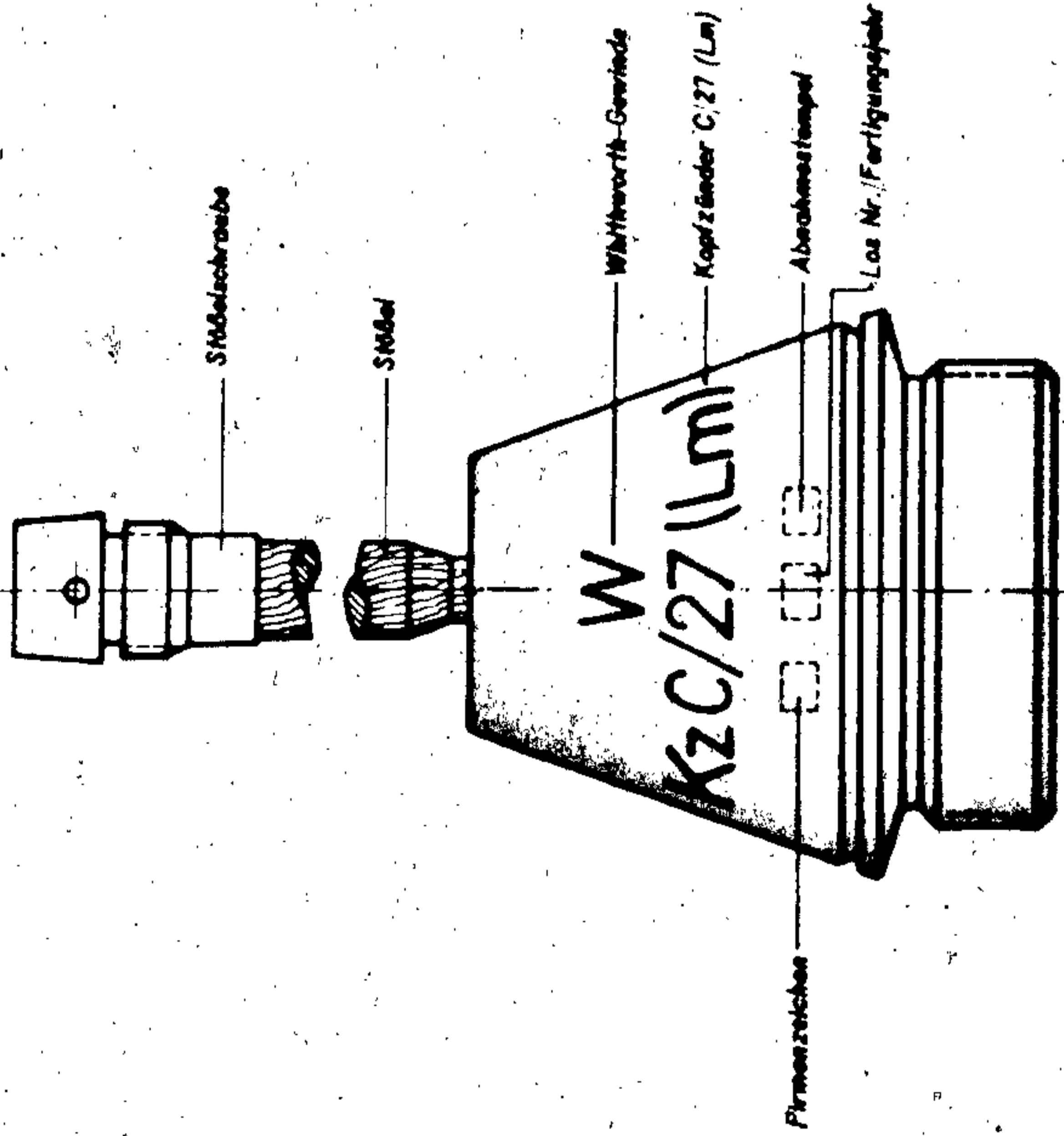
Blatt:
7



M: 1:7,5

28 cm Hülsenkartusche C/34
-Übungsladung -

Blatt: 8



Der Kz C 27 ist ein nicht sprengträgender, jedoch schußfertiger Aufschlagzünder. Er ist transport-, lade- und rohrfähig.

Verpackung: 10 Kz C 27 und 10 Stiftschrauben in einem Zinntasten und 2 Zinntasten in einem Holzkasten

Gewichte:

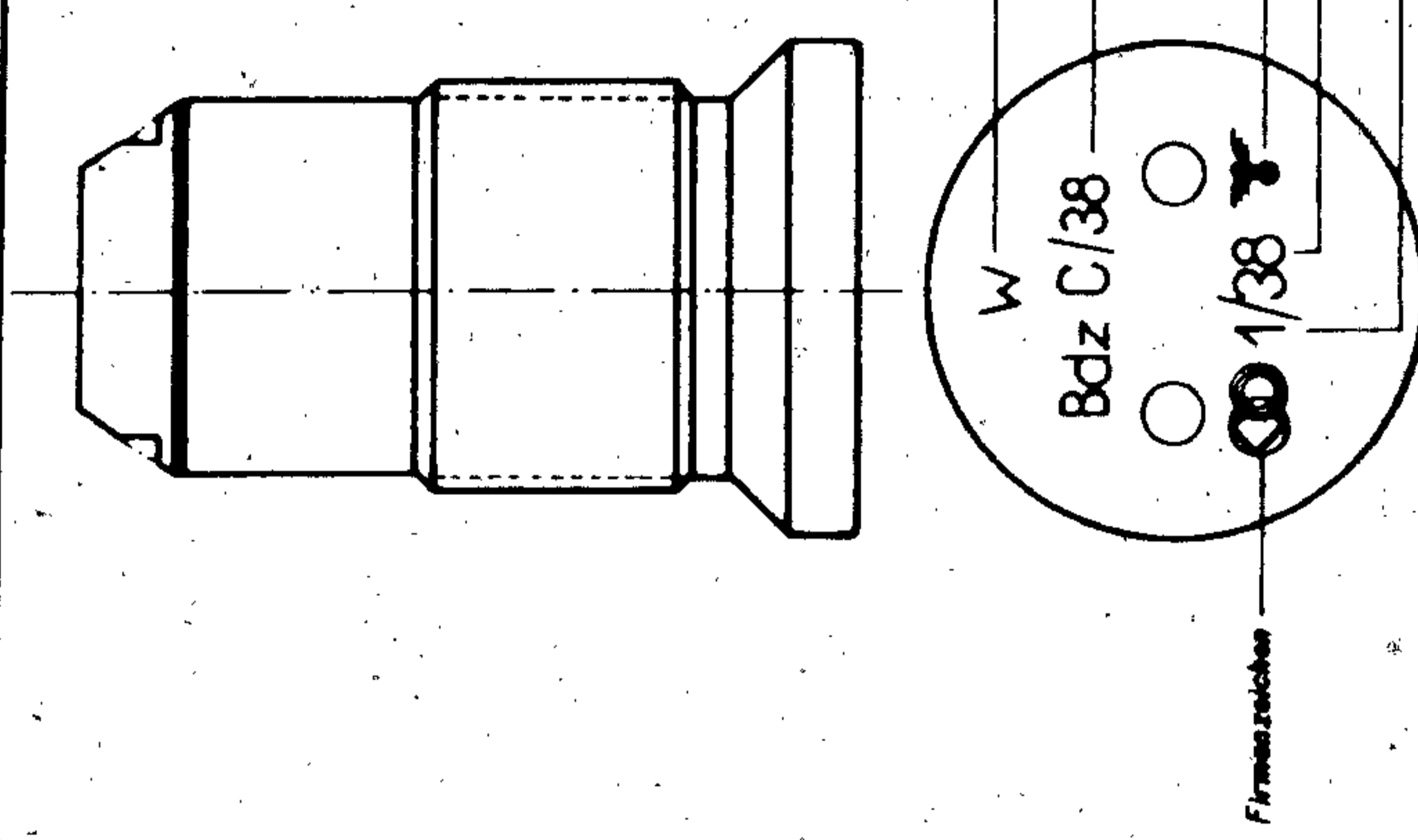
	Ständer kg	Zinntasten		Holztasten	
		leer kg	voll kg	leer kg	voll kg
Kz C/27 (Ms)	0,730	2,0	9,5	4,75	23,8
Kz C/27 (St)	0,680	2,0	9,0	4,75	22,8
Kz C/27 (Lm)	0,270	2,0	4,9	4,75	14,55

Beim Schießen sind innerhalb eines Anlaufes nur Zünder gleichen Werkstoffes zu verwenden.

M:
1:1

Kz C/27 (Lm)

Blatt:
9



Der Bdz C/38 ist ein nicht sprengträger, jedoch schußfertiger Aufflagzünder.
Er ist transport-, lade- und rohrfester.

Verpackung: 10 Stück in einem Zinkkasten und
5 Zinkkasten (50 Zünder) in einem Holzkasten.

Gewichte: Der Zünder wiegt 0,565 kg
 Zinkkasten leer etwa 1,6 kg
 „ gefüllt „ 7,3 kg
 Holzkasten leer „ 5,5 kg
 „ gefüllt „ 42,0 kg